

Überraschender Rücktritt

Neben dem überraschenden Rücktritt des Ortspräsidenten Robert Zeller haben an der Versammlung der Ortsgemeinde Murg insbesondere Bauprojekte und der Verkehr zu reden gegeben.

von Michael Braun

Die Bürgerversammlung der Ortsgemeinde Murg fand am Mittwochabend im «Sagisteg» in Murg statt und erfreute sich guten Zulaufs. Anwesend waren 62 Stimmberechtigte. Bei einem Total von 182 Stimmberechtigten macht das 34 Prozent der Stimmbürgerschaft. Neben dem Jahresbericht der Ortsgemeinde Murg standen die Traktanden Jahresrechnung, Budget, Geschäftsbericht Murg Flums Energie und die allgemeine Umfrage auf dem Programm.

Hochwasserschutzprojekt auf Kurs

In seinem Jahresbericht thematisierte Ortsverwaltungsratspräsident Robert Zeller die wichtigsten Punkte des vergangenen Geschäftsjahres, wie den Fortschritt des Hochwasserschutzprojekts Murgbach. Dieses ist auf Kurs, nachdem im vergangenen Oktober mit dem Bau begonnen werden konnte. Die Unterbachbrücke ist bis auf das Gelände fertiggestellt und die Unterbachstrasse wurde bis zur Spinnereibrücke saniert.

Ein wichtiges Thema war auch das erhöhte Verkehrsaufkommen in Murg während der Sommermonate. Dies sei in der gesamten Gemeinde Quarten ein Thema und man suche gemeinsam mit den anderen Ortsgemeinden und der politischen Gemeinde Quarten nach Lösungen, so Zeller.

Umbauarbeiten im «Murg City»

Auch das Kaufrecht für die Liegenschaft des Restaurants Murg City und die geplanten Umbauarbeiten im Umfang von 170 000 Franken waren Thema an der Bürgerversammlung. Damit soll der Murger Bevölkerung ein «Dorf-treff» mit einem einfachen gastronomischen Konzept geboten werden. Weiteres Thema der Ortsbürgerversammlung war die Neuverpachtung der Murger Alpen an Murger Landwirte sowie die Zentrumsplanung Murg.

Während der Auflagefrist der Projekte zur Erneuerung der Trinkwasserversorgung und Quellsfassung sowie Erneuerung Wasserkraft der Murgsee AG ist es zu einer Einsprache durch eine Umweltorganisation gekommen. Das Einspracheverfahren läuft, die



Freut sich über einen guten Jahresabschluss: Der aktuelle Ortsverwaltungsrat bestehend aus Stefan Peter, Roman Schneider, Robert Zeller und Rolf Meier (von links). Bild Michael Braun

Murgsee AG versuche mit den beteiligten Parteien Lösungen zu finden, sagt Zeller.

Budget: stetiger Gewinn erwartet

Die Jahresrechnung der Ortsgemeinde Murg schloss mit einem Ertragsüberschuss von 511 726 Franken anstatt der budgetierten 63 420 Franken. Für die kommenden Jahre erwartet der Ortsverwaltungsrat einen stetigen Gewinn, trotz einiger anstehender Investitionen wie etwa für die Überbauung im Zentrum oder einem Kippmast für die Forstgruppe. Für das Geschäftsjahr

2024 rechnet die Ortsgemeinde mit einem Gewinn von 92 000 Franken. Beide Traktanden wurden einstimmig angenommen.

Auch die Ergebnisse der Murg Flums Energie dürfen sich mit einem Gewinn von rund dreieinhalb Millionen sehen lassen. Geschäftsführer Reto Sidler führt dies unter anderem auf die gesteigerte Stromproduktion durch ein regnerisches Jahresende 2023 zurück. Auf der anderen Seite seien die Investitionskosten, unter anderem für den Hochwasserschutz und GIS-Aufnahmen, steigend. Insbesondere die finanziellen Ergebnisse aus der Sparte Kraftwerke seien davon abhängig, wie die Produktion und der volatile Energiepreis zueinander stehen, sagt Verwaltungsratspräsident Erich Büsser.

«Rücktritt hat nichts mit OG zu tun»

Im September 2024 stehen bei der Ortsgemeinde Murg Erneuerungswahlen für den Ortsverwaltungsrat an. Präsident Zeller kündigte an, dass die drei Ortsverwaltungsräte Stefan Peter, Roman Schneider und Rolf Meier erneut antreten werden.

Überraschenderweise teilte Zeller mit, sich selbst nicht mehr zur Wahl aufstellen zu lassen. Dies habe jedoch nichts mit der Ortsgemeinde Murg zu tun, sondern mit seinen beruflichen und privaten Bedürfnissen, die für ihn nicht mehr mit dem Amt vereinbar seien. Zusätzlich zu einer seit vergangemem September vakanten Stelle im Ortsverwaltungsrat braucht dieser ab September also zwei neue Mitglieder.

Unverhoffte Naturereignisse gemeistert

Auch einige Naturereignisse, wie der Gewittersturm im vergangenen Mai, waren Thema der Versammlung. Nach diesem, welcher geschätzte 3500 Kubikmeter Rundholz allein auf dem Gebiet der Ortsgemeinde Murg gefällt hatte, stand die Forstgruppe im Dauereinsatz. Ein Grossteil des Holzes konnte verkauft werden oder wird im kommenden Jahr verkauft werden. Der 130-Tonnen-Felssturz bei Merlen im Februar 2023, bei dem keine Personen, aber die Murgtalstrasse zu Schaden gekommen ist, zeige, dass das Murgtal ein Steinschlaggebiet ist und bleibe, sagte Robert Zeller.

Auch die Ergebnisse von Murg Flums Energie dürfen sich mit einem Gewinn von rund dreieinhalb Millionen sehen lassen.

Gemeinschaft kommt von gemeinsam

An ihrer 38.Hauptversammlung hat die Frauengemeinschaft Flums insgesamt sage und schreibe 99 Mitglieder begrüsst sowie zehn neue Mitglieder willkommen geheissen.

Flums.– «Der schönste Weg ist der gemeinsame»: Unter diesem Motto fand kürzlich die Hauptversammlung der Frauengemeinschaft Flums statt. Der Saal des Alterszentrums Flums war von den Vorstandsfrauen passend zum Jahresmotto mit Handabdrücken und Wegbündeli dekoriert worden.

Nach der kurzen Begrüssung der 99 anwesenden Mitglieder, im Speziellen der Ehrenmitglieder Beatrix Loop und Regula Honegger, sowie dem anschließenden feinen Nachtessen, haben sich die Versammlungsteilnehmerinnen mit einem Quiz aufgewärmt.

Gesunde Finanzen, neue Mitglieder

Gut gestärkt konnte der geschäftliche Teil der Versammlung pünktlich beginnen. Sandra von Aarburg führte an ihrer ersten Hauptversammlung als Leitungsfrau speditiv und sachlich durch die anstehenden Traktanden.



Die Vorstandsfrauen: Andrea Quinter, Jeannine Eberle, Irene Marquart, Sandra von Aarburg, Monika Bertsch, Lilo Raggl und Doris Rutzer (von links). Pressebild

Auch der Jahresrückblick in Form einer Power-Point-Präsentation durfte nicht fehlen und liess den einen oder anderen Augenblick des vergangenen Jahres wieder aufleben.

Die Kassierin Doris Rutzer konnte über ein erfolgreiches Vereinsjahr berichten und gesunde Finanzen vorweisen. Bei dieser Gelegenheit wurde auch allen Gönnern und Sponsoren gedankt, welche den Verein das Jahr hindurch unterstützt und damit viele gelungene Anlässe ermöglicht haben. Auch die Mitglieder erhielten ein Lob für ihr Engagement. Apropos Mitglieder: Zur allgemeinen Freude trat nach dem geschäftlichen Teil die Zithergruppe Glarner Unterland auf. Mit wunderschönen feinen Klängen verzauberten sie den Abend. (pd)



Willkommen,
kleiner Sonnenschein!



Nino
Im Spital Grabs geboren am
26.03.24
Die glücklichen Eltern
**Karin und Chriatian
Stieger aus Pfäfers**

Pressebild

LEUTE

Gratulation zum Prüfungserfolg



Hannes Rüttner, Sargans, hat die Höhere Fachprüfung HFP als diplomierter Heizungsmeister mit Erfolg bestanden. Freunde und Familie gratulieren ihm ganz herzlich und wünschen ihm viel Freude und Befriedigung in seinem Beruf. (pd)

Yoga mit dem Frauenverein

Der evangelische Frauenverein Sargans, Mels, Vilters-Wangs lädt auch Nichtmitglieder zu seiner nächsten Yogastunde ein.

Sargans.– Anlässlich des 90.Vereinsjars des evangelischen Frauenvereins Sargans, Mels, Vilters-Wangs konnten interessierte Mitglieder etliche Yogastunden bei Saskia Thomann besuchen. Viele von ihnen haben das Angebot regelmässig genutzt. Nun lädt der Frauenverein auch Nichtmitglieder zu einer Yogastunde ein: Sie findet am Mittwoch, 10.April, von 9.15 bis 10.30 Uhr im evangelischen Kirchgemeindehaus statt.

Keine schwierigen Verrenkungen

«Unter Yoga verstehen noch immer viele Leute, dass man den Lotussitz machen müsse oder schwierige Verrenkungen», erklärte Saskia Thomann, die seit Anfang März mit Petra Mirrer das Yogastudio «Lotus Netzwerk» in Mels betreibt. Dem sei nicht so; sie passe sich jeweils den Teilnehmenden an. Der Fokus liege auf einem Wechselspiel von Spannung und Entspannung. Auch die mentale Konzentration sei wichtig, ebenso gute Gedanken, Ruhe und Bauch-Atmung. «Zwischendurch wird das bewusste Spüren des eigenen Körpers in der Stunde durch sanfte Klaviermusik und Gesang begleitet», so Thomann.

Im Anschluss an die Yogastunde können die Teilnehmenden bei einer Tasse Tee zusammensitzen. Eine Kollekte für beides ist erwünscht. Da die Yogastunde in den Ferien stattfindet, wird ein Kinderhütendienst angeboten. Am Hütendienst Interessierte können ihre Kinder bei Saskia Thomann anmelden unter 079 437 50 57. (pd)